

An alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Amtes für Volksschule

058 345 57 72, beat.bruellmann@tg.ch
8510 Frauenfeld, 7. Mai 2018

Einladung zur
**AV-Tagung für
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Donnerstag, 31. Mai 2018, 08.00 bis ca. 17.00 Uhr
Schloss Seeburg, Kreuzlingen



Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter

Die digitale Transformation bewegt unsere Gesellschaft, weil sie viele Fragen aufwirft und damit auch Unsicherheit verursacht. Auch vor der Schule und unserem Amt macht die Thematik nicht Halt. Was heisst digitale Transformation für die Schule, für unsere tägliche Arbeit, für mich? Mit diesen und anderen Fragen befassen wir uns schwerpunktmässig an unserer Mitarbeiter-Tagung.

ab 08.00	Eintreffen, Begrüßungskaffee	Foyer 1. Stock
08.30	Begrüßung B. Brüllmann	Blauer Saal 1. Stock
08.35	Information Leistungsmotion und Strukturprozess AV B. Brüllmann	
09.00	„Digitale Transformation“ J. Widmer, H. Christ und B. Brüllmann	
	dazwischen Pause	Foyer 1. Stock
11.00	Kulturhistorische Inspiration nach Wahl - Führung Seemuseum - Historische Führung Schloss Seeburg - Führung durch den Seeburg-Park (Kräuter - Rausch) - Der Rebensaft von einst	Gruppeneinteilung vor Ort
12.30	Stehlunch	Schlossgarten (bei schlechtem Wetter im Foyer Seemuseum)
13.30	„Digitale Transformation“ (Fortsetzung)	Blauer Saal 1. Stock
15.45	Pause	Foyer 1. Stock
16.00	Informationen aus dem Amt - Personelles aus den Abteilungen - Einblick in aktuelle Geschäfte - Kurzinformationen	Blauer Saal 1. Stock
17.00	Schluss der Tagung	

2/2

Passend zum Tagesthema arbeiten wir digital. Bitte bringt ein Smartphone oder ein anderes mobiles Gerät mit.


Es stehen beim Schloss Seeburg keine Parkplätze zur Verfügung. Wir empfehlen, für die [Anreise](#) Fahrgemeinschaften zu bilden oder den öffentlichen Verkehr zu benützen.

Der Besuch der AV-Tagung ist obligatorisch. Begründete Abmeldungen sind bis spätestens 22. Mai 2018 an Beat Brüllmann (beat.bruellmann@tg.ch) zu richten.

Ich freue mich auf eine anregende Tagung.

Freundliche Grüsse

Amt für Volksschule
Der Amtschef



Beat Brüllmann

Kulturhistorische Inspirationen

Schloss Seeburg

Der Seeburgpark Kreuzlingen ist einer der schönsten Teile des ganzen Bodenseeuferes, und mittendrin steht die Seeburg als ein Juwel, das 1958 in den Besitz der Stadt überging. Erbaut wurde das erste Schloss von wohlhabenden Konstanzern und hatte die Bezeichnung «Lichtengut». Es wurde 1477 vom Kloster Kreuzlingen gekauft und als «Lehen» einem Konstanzer Wirt übergeben. Vermutlich 1598 wurde es neben dem Hügelchen Hörnliberg errichtet, 1633 zerstört und ca. 30 Jahre später wieder aufgebaut. 1833 bis 1850 wurde hier das Thurgauische Lehrerseminar eingerichtet. Seit 1857 war es im Besitz der Familie Ammann-Volkart, die als internationale Händler tätig waren. Seit es im Besitz der Stadt ist, wurde es von 1982–1984 renoviert und unter Bundesschutz gestellt. Die Besichtigung soll vor allem die heutige Nutzung und die gelungene Renovation aus nächster Nähe zeigen.

Kräuter im Rausch- Kräutergarten

Heute wie gestern schätzen Menschen das Wissen über die Pflanzen und Kräuter. Die Teilnehmenden können sich mit allen Sinnen auf die wunderbaren Zusammenhänge zwischen Pflanze, Mensch und Jahreslauf einlassen. Schmecken, riechen und fühlen, was es in einem Kräutergarten zu entdecken gibt. Das Sammeln und Wissen von den Kräutern, diese anzufassen, sie zu verarbeiten und in etwas Neues zu verwandeln, ermöglicht einen einzigartigen Kontakt zur Natur und uns selbst. Eine aktive Führung durch den Rausch-Kräutergarten.

Der Rebensaft von einst

Vom Rebbau, dem einst bedeutendsten Erwerbszweig in unserer Stadt, sind bis zum heutigen Tag noch einige Spuren zu finden. Bilder des 18. und 19. Jahrhunderts lassen von Kurzrickenbach über Egelshofen bis Emmishofen einen fast geschlossenen Rebbau erkennen. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts verschwand der Rebbau in Kreuzlingen. Sie besuchen und erkunden den Rebbau im Seeburgpark und degustieren dort den Kreuzlinger Biowein «Mariage». Sie erfahren dabei einiges über die aktuelle Biorebfläche, über Entstehung, Pflege, Vielfalt und die Herausforderungen des Winzers.

«Baumeister Biber. Rückkehr mit Nebengeräuschen: 50 Jahre Biber im Thurgau»

Wolf-Dieter Burkhard, Mitinitiant der ersten Biberaussetzung im Thurgau, begleitet die Besucherinnen fachkundig durch die spannende Ausstellung. Wenn es das Wetter erlaubt, findet diese Führung nicht nur im Seemuseum statt, sondern auch draussen im Seeburgpark. Denn direkt vor dem Museum am Seeufer finden sich momentan Spuren des emsigen Baumeisters: Eine Werkstatt mit Seesicht – wer möchte das nicht auch gerne haben?!